



Sammlung Theaterzettel

Der neue Herr

Wildenbruch, Ernst von

1891-05-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Samstag, den 30. Mai 1891.
39. Vorstellung im Abonnement C.

Der neue Herr.

Schauspiel in sieben Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurprinz, später Kurfürst von Brandenburg	Herr Stury.	Birkentisch, Haushofmeister im Hause Schwarzenbergs	Herr Hilbebrandt.
Prinzessin Hollandine von der Pfalz, seine Cousine	Fräul. v. Dierkes.	Ein Trabant im Hause Schwarzenbergs	Herr Schilling.
Adam Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg, Herrmeister des Johanniterordens	Herr Neumann.	Jakob Bleichschmidt, Wirthshausbesitzer	Herr Jacobi.
Moriz August von Kochow, } Dietrich von Kracht, } Konrad von Burgsdorf, } Hartmann Goldacker, } Bollmann, } Schapelow, } Dargitz, } von Walbow, } Werner von der Schulenburg, Hofherr Gallas, Oesterreichischer Generallieutenant Claudine von Kochow, Moriz August's Schwester	Obersten Herr Bassermann. Herr Worms. Herr Eichrodt. Herr Schreiner. Herr Starke I. Herr George. Herr Deckert. Herr Kraier. Herr Mittelhauser. Herr Tietzsch. Fräul. Schulze.	Wiese, beide Töchter Prediger Bergins Friesen, Trumbach, } Schönbrunn, Bürger Nidel Wolltopf, Geselle bei Bleichschmidt Ein Hof-Fourier. Friede Storch, } Bärnold, } Kobow, } Die polnische Kathrine, } Die Louise von Berlin, } Die rotke Stettinerin, }	Herr Moser. Herr Grahl. Herr Strubel. Herr Bauer. Herr Homann. Herr Langhammer. Herr Lösch. Herr Peters. Herr Semes. Frl. Scherenberg. Fräul. De Lant I. Fräul. Becker.

Offiziere, Edelknechten und Lakaien in Diensten des Kurprinzen und Schwarzenberg's.

Bürger und Bürgerinnen von Berlin. Soldaten. Soldaten-Dirnen und Kinder.

Ort: Erster Vorgang zu Rhena in den Niederlanden, alle weiteren Vorgänge in Berlin.

Zeit: Der erste Vorgang begibt sich im Monate Mai, die übrigen im Winter 1640.

Krant: Frl. Moser. Unpäßlich: Frl. Claus. Beurlaubt: Herr Knapp.

Wittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Barterelogen, Vorderplatz	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Barterelogen, Rückplatz	3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rangs Vorderplatz	4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.— " "	Logen 1. Rangs, Rückplatz	3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	3.— " "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.— " "
Reserveloge dritten Rangs " 1.20 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	2.— " "
Gallerieloge " .90 " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.20 " "
Gallerie " .50 " "		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges " 3.— " "		Logen des dritten Ranges " 1.40 " "	

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Paderburg, Weinheim 10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 31. Mai 1891. 75. Vorstellung im Abonnement B.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.